Wollte ich nicht für mein Leben gern

Text: Manfred Siebald

Melod:

Vor-, Zwischen- und Nachspiel *

Uh Uh

Uh Fine

11

1. Woll - te ich gern die Quel - le sein? Woll - te ent -
 2. Herr, mei - r en stillst nur du al - lein. Ich will im
 3. Woll - te - ben gern die Fe - der sein? Brach - te mich
 4. Herr, e - ben kommt von dir al - lein. Ich will in

aus mir selbst, in mich hin - ein. Doch al - le mei - ne Brun - nen
 dei - nes Le - bens ei - ne Wel - le sein. Nur ei - ne Wel - le, die vor
 t in - Schwung, lief in den Tag hin - ein. Doch mei - ne Kraft er - lahm - te
 ei - nem - Werk nur eins der Rä - der sein. Nur eins der Rä - der, das sich

20

1. sind ver - siegt, - mein Le - ben wur - de dür - res Land. Kein Vo - gel,
 2. Freu - de schäumt, weil sie in dir ent - springt, und die noch
 3. vor der Zeit; - was selbst lief, blieb auch sel - ber stehn, und wie ein
 4. um dich dreht, aus dei - ner Kraft, wo - hin du lenkst, das für dich

* Instrumental - oder Chor summt auf Uh

** Ganze Note: Nur für 2. Strophe